

# Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

## Protokoll der 4. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2011 – 2013

Ort:	München, Bayerische Staatsbibliothek, Johann-Schmeller-Raum
Datum:	08.05.2012, 10.00 – 15.30 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Herr Christoph Ackermann, Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Anita Kellermann (Protokoll), Frau Dr. Caroline Leiß, Frau Doris Schneider, Frau Konstanze Söllner (Vorsitz), Frau Dr. Naoka Werr
Gäste:	Herr Harald Baumeister (BSB, Bibliotheksschule), Herr Dr. Friedrich Hülsmann (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover / Niedersächsische Landesbibliothek), Herr Dr. Klaus Gantert (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen), Frau Karin Knaf (BSB, 13-15.30 Uhr), Frau Dr. Elisabeth Michael (BSB, Bibliotheksschule)  Entschuldigt: Herr Dr. Jochen Haug (SBBPK), Frau Dr. Hendrikje Kilian (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart)

### Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Termin der nächsten Sitzung**
3. **Bericht aus der Bibliotheksschule / Aktuelles aus der Referendarausbildung**
4. **Bericht aus dem Fachbereich der FHVR**
5. **Bericht vom Qualitätszirkel der FHVR – entfällt (kein Treffen seit der letzten KAF-Sitzung)**
6. **Berichte aus den anderen Bundesländern**
7. **Webseiten der KAF auf der Liferay-Plattform**
8. **Empfehlung der KAF zur Fortbildung in Bayern vom 8.11.2011: Stand der Umsetzung**
9. **Auftrag der Direktorenkonferenz zur Überarbeitung des Leitfadens für die Assessment Center 4. Qualifikationsebene**
10. **AG FaMI**
  - 10.1. Laufbahnbefähigung für FaMIs in Bayern: aktueller Stand
  - 10.2. Nachqualifizierung
11. **Modulare Qualifikation in Bayern: Stand der Umsetzung**
12. **Fachverordnung Bibliothekswesen (FachV-Bibl) und APO**
13. **Verbundkonferenz 2012**
14. **Sonstiges**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		<p><b>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der zusätzlich gewünschte Tagesordnungspunkt „E-Learning“ wird in TOP 7 und TOP 8 mit abgehandelt.</p>	
2		<p><b>Termin der nächsten Sitzung</b></p> <p>Die nächste Sitzung findet am 25.9.2012 statt.</p>	
3	E A	<p><b>Bericht aus der Bibliotheksschule / Aktuelles aus der Referendarausbildung</b> (Frau Dr. Michael)</p> <p>Die Bayerische Bibliotheksschule wird in Abstimmung mit der KAF ihren Namen ändern in „Bibliothekssakademie Bayern“. Momentan wird ein neues Logo gestaltet.</p> <p><u>Kurs Q2 2010/12:</u> 7 Personen Der Kurs befindet sich bis Mitte Juni im zweiten Teil des wB-Praktikums. Am 24.4.2012 fand in Regensburg ein Praktikumstreffen mit Führungen durch die Staatliche Bibliothek, die Stadt- und die Universitätsbibliothek statt, organisiert durch die Regensburger Anwärter und Frau Dr. Werr. Vom 14.-16. Mai findet ein dreitägiger GND-Workshop durch Frau Winter in München statt. Er wurde notwendig, da die GND-Regeln im letzten Theorieteil noch nicht aktuell waren, aber prüfungsrelevant sind. Es folgen noch ein Theorieblock, die Qualifikationsprüfung und das Restpraktikum. Zeugnisübergabe: 30.9.2012</p> <p><u>Kurs Q3 2012/2015:</u> Das Auswahlverfahren fand Ende Januar bis Anfang Februar statt (5 Tage in München, 4 Tage in Nürnberg). Von den 74 angetretenen Bewerberinnen und Bewerbern (51 w, 23 m) haben 43 bestanden (33 w, 10 m) und 31 nicht bestanden (18 w, 13 m). Bisher kamen 25 positive Rückmeldungen für die 15 zu besetzenden Stellen, d.h. der Bedarf kann voraussichtlich gedeckt werden. Die sich anschließende Diskussion, ob die Werbung für diese Laufbahn ausreichend und zielgerichtet genug ist, führte zu folgenden Empfehlungen: Die Bibliotheksschule wählt unter Mitwirkung der KAF aussagekräftiges, druckfähiges Material (Info-Flyer etc.) aus, verlinkt es auf ihrer Ausbildungsseite und versucht diese Informationen auch auf den Seiten des LPA zu platzieren. Zusätzlich werden alle Bibliotheken über die Konferenzen und den Newsletter der ÖBs gebeten, dass bei direktem Kontakt mit interessierten Schülern (bei Informationskompetenzveranstaltungen, Führungen u.ä.) auf das bibliothekarische Berufsfeld hingewiesen wird.</p> <p><u>Kurs Q4 2010/2012:</u> 18 Personen Das zweite Referat wurde im Februar/März geschrieben und befindet sich zur Zeit bei den Zweitprüfern. Es fand auch dieses Jahr wieder eine Informationsveranstaltung mit drei Referendaren aus den vergangenen Kursen mit Berichten über das Prüfungsprocedere statt. Dabei wurden auch die Klausurthemen des letzten Jahres bekannt gegeben. Klausurtermine 2012 sind: 18.7., 25.7., 1.8. Die mündlichen Prüfungen finden vom 19.-21.9.2012 statt.</p>	<p><b>Bibliotheksschule</b></p> <p><b>Söllner, Schneider</b></p> <p><b>Fliegerbauer</b></p>

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p><u>Kurs Q4 2011/13</u>: 18 Personen Dieser Kurs befindet sich zur Zeit bis Ende September im Praktikum an den Ausbildungsbibliotheken. Am Bibliothekartag in Hamburg ist für beide Kurse am 23.5. ein gemeinsames Abendessen durch die Bibliotheksschule organisiert, zu dem bisher 25 Anmeldungen vorliegen.</p> <p><u>Kurs Q4 2012/2014</u>: Es ist mit einer ähnlichen Kursstärke wie in den vergangenen Jahren zu rechnen. Das Auswahlverfahren für Bayern fand vom 16.4. – 4.5.2012 statt. Für die drei zu besetzenden Stellen wurden insgesamt 32 Bewerber geprüft: Passau: Kulturwissenschaften (bestanden 2 von 6), Neuphilologien (bestanden 2 von 12), Bayreuth: Germanistik/Anglistik/Geschichte (bestanden 2 von 14). Die Information der Erstplatzierten erfolgt zeitnah.</p> <p>Dozentenfortbildung „Lehrkunst und Lernlust“ Ende April fand eine 2-tägige Dozentenfortbildung für 31 nebenamtliche Dozenten der Bayerischen Bibliotheksschule in St. Quirin statt. Es wurden dabei die Module „Methodisch-didaktische Werkzeuge“, „Stimme, Ausdruck, Präsenz“ und „Selbst- und Zeitmanagement“ angeboten. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet.</p>	
4		<p><b>Bericht aus dem Fachbereich der FHVR</b> (Herr Dr. Gantert)</p> <p>Es finden regelmäßig studienbegleitende Fachvorträge statt, so am 24.4.2012 durch den Leiter des FIZ Karlsruhe. Das Zwischenprüfungsergebnis des Kurses 2010/13 liegt im üblichen Rahmen bei 2,0 (5x1, 10x2, 3x3, 1x4). Die Themenfindung für die Diplomarbeiten ist fast abgeschlossen; es schließt sich die Genehmigung durch den Prüfungsausschuss an. Die Vorbereitungen für die Qualitätsprüfung 2012 laufen. Der Fachbereich hat ebenfalls ein Treffen auf dem Bibliothekartag in Hamburg für alle Studierenden organisiert.</p> <p>Herr Dr. Gantert stellt die von ihm herausgegebene neue Schriftenreihe „Erfolgreich recherchieren“ des DeGruyter-Verlages vor. Die fächerbezogenen Bände wurden von Informationsprofis erstellt und bieten einen Überblick über die jeweiligen Informationsressourcen. Es ist ein Erscheinungsrhythmus von 6 – 8 Bänden pro Jahr geplant, sowie regelmäßige Neuauflagen. Für den ingenieurwissenschaftlichen Bereich ist Herr Dr. Gantert noch auf der Suche nach Autoren. Herr Dr. Hülsmann empfiehlt, sich an die Kollegen der TIB Hannover zu wenden. Für interessierte Kolleginnen und Kollegen mit Multiplikatorenfunktion bietet Herr Dr. Gantert einen kostenlosen Dozentenversand an. Rückmeldungen der Nutzer sind erwünscht.</p> <p>Stand der Einführung des Bachelor-Studienganges: Die APO (Allgemeine Prüfungsordnung) und die FachV-Bibl (Fachverordnung Bibliothekswesen) liegen zwischenzeitlich im Entwurfsstadium vor. Die Inhalte des neuen Studienganges sind seit langem beschrieben (Konzept der AG Bachelor). Die rechtlichen Grundlagen sind weiterhin in Bearbeitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• APO : Bei den Prüfungsmodalitäten ist momentan vorgeschrieben, die letzten drei großen Prüfungen im „letzten Drittel“ ab-</li> </ul>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	F	<p>zuhalten. Konkret würde dies bedeuten: im letzten Semester, da das vorletzte Semester ein Praktikumssemester ist. Die umfangreicheren Module sind jedoch für das 3. und 4. Semester vorgesehen, und deshalb wäre es auch sinnvoll, hier die Prüfungen abzulegen. Der Fachbereich hat deshalb vorgeschlagen, den Prüfungszeitraum zu erweitern („in den letzten 14 Monaten des Studiums“). Für diese Änderung steht noch die Genehmigung durch das Finanzministerium aus. Im negativen Falle wären größere Umgruppierungen im Modulplan notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>FachV-Bibl: Aus der vorgelegten tabellarischen Modulübersicht geht hervor, dass sich die Anzahl der Prüfungsleistungen im Bachelor-Studiengang deutlich erhöhen und damit zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand für das Prüfungsamt führen wird. Eine Diskussion über den Anteil der IT-Inhalte ergibt, dass durch die inhaltliche Gestaltung der verschiedenen Fächer eine ausreichende Gewichtung erreicht werden kann.</li> </ul> <p>Aufgrund der noch ausstehenden Genehmigungsverfahren ist mit einem Start des Bachelor-Studienganges erst im Herbst 2013 zu rechnen.</p>	
5		<p><b>Bericht vom Qualitätszirkel der FHVR</b></p> <p>Seit der letzten KAF-Sitzung am 17.1.2012 hat kein Treffen stattgefunden.</p>	
6		<p><b>Berichte aus den anderen Bundesländern</b></p> <p>Herr Dr. Haug lässt ausrichten, dass das Auswahlverfahren für die 4. Qualifikationsebene in Berlin läuft: es gab ca. 500 Bewerbungen für vier Stellen an der Staatsbibliothek zu Berlin. Die Ausschreibung erfolgte wie üblich fachunabhängig mit Schwerpunkt Neuphilologien. Ab 1. Juni werden die Auswahlgespräche geführt in Form von unmoderierten Gruppendiskussionen mit jeweils 20 Bewerbern und strukturierten Einzelinterviews. An sonstigen Aktivitäten sind das Berliner Bibliothekarskolloquium und die GND-Umstellung zu nennen.</p> <p>Herr Dr. Hülsmann berichtet aus Niedersachsen, dass das Auswahlverfahren für die acht ausgeschriebenen Stellen abgeschlossen ist. Die Referendare für die ingenieurwissenschaftliche Stelle (TIB) und für die drei naturwissenschaftlichen Stellen (TIB, BIS Oldenburg, SUB Bremen) werden nach Berlin gehen. Die rechtswissenschaftliche Stelle (UB Osnabrück) konnte mangels eines geeigneten Bewerbers nicht besetzt werden. Ein Ersatz aus einem anderen Ort ist aufgrund der momentanen Rechtslage nicht möglich. Die Referendare der drei Stellen mit eher geisteswissenschaftlicher Ausrichtung (Braunschweig, Wolfenbüttel und Göttingen) werden den Theorieteil an der Bayerischen Bibliotheksschule absolvieren.</p> <p>Die FaMI-Ausbildung läuft in Niedersachsen routiniert ab mit zur Zeit 40 Teilnehmern. Allerdings ist ein rückläufiges Bewerberinteresse zu beobachten.</p> <p>Herr Dr. Hülsmann berichtet über das neue Aufbaustudium „Informationsmanagement“ an der Fachhochschule Hannover. Im Rahmen eines Pilotprojektes „Studieren ohne Abitur“ werden von den 100 Plätzen des</p>	



Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	A	<p>Anwendung und kann deshalb noch keine aussagekräftigen Ergebnisse liefern.</p> <p>Die KAF erbittet von der Bibliotheksschule eine Übersicht über die fixen Planungen für das laufende Jahr, sowie eine Liste der Fortbildungen im vergangenen Jahr (mit Angabe der Teilnehmerzahlen).</p> <p>Es wird vereinbart, jährlich im Juni durch die Bibliotheksschule die Bedarfsabfrage der Bibliotheksschule an den Bibliotheken zu starten und die Ergebnisse bis Anfang August an die KAF-Mitglieder zu versenden. In der September-Sitzung der KAF soll dann eine Priorisierung der Themen erfolgen.</p>	<b>Bibliotheksschule</b>
	B	<p><b>Einsatz von E-Learning-Angeboten in der Fortbildung</b></p> <p>Frau Dr. Leiß berichtet von zwei kostenfreien E-Learning-Angeboten („23-Things“ und „OPC O12“ von e-teaching.org) und regt an, E-Learning auch zur Fortbildung in Bayern einzusetzen.</p> <p>Herr Dr. Hülsmann verweist auf das momentan in Niedersachsen laufende Projekt, eine E-Learning-Plattform aufzubauen. Herr Dr. Hülsmann beschreibt den personellen und finanziellen Aufwand mit einer E-Learning-Plattform. Zwischen der Bibliotheksschule und dem Zentrum für Aus- und Fortbildung in Niedersachsen gibt es zu der Thematik bereits einen Gesprächsstand.</p> <p>Nach eingehender Diskussion nimmt die KAF den Vorschlag von Herrn Ackermann an, eine AG E-Learning einzurichten. Teilnehmen werden Herr Ackermann, Herr Baumeister, Frau Dr. Leiß, Frau Schneider und Frau Dr. Werr. Die AG soll eruieren, welche Plattformen nutzbar wären (Liferay, BayLern o.a.) und wie die inhaltliche Gestaltung (evtl. Kooperation mit Niedersachsen) organisiert werden kann. Neben der konzeptionellen Umsetzung soll auch die finanzielle (evtl. Projektmittel) beachtet werden. Für die Arbeit der AG soll bereits Liferay eingesetzt werden.</p>	<b>Ackermann Baumeister Dr. Leiß Schneider Dr. Werr</b>
		<p>Die bereits laufende Anfrage zu einer möglichen Lizenzierung von BayLern wird Frau Knaf weiter verfolgen.</p>	<b>Knaf</b>
9	A	<p><b>Auftrag der Direktorenkonferenz zur Überarbeitung des Leitfadens für die Assessment Center 4 QE</b></p> <p>Im Auftrag der Direktorenkonferenz trifft sich im Anschluss an die KAF-Sitzung die AG Assessment Center 4. QE. Der vorhandene Leitfaden soll im Hinblick auf eine Straffung des Verfahrens überprüft werden.</p>	<b>Söllner</b>
10		<p><b>AG FaMI</b></p>	
10.1		<p><b>Laufbahnbefähigung für FaMIs in Bayern: aktueller Stand</b></p> <p>Frau Knaf sieht für eine standardmäßige Verbeamtung die Möglichkeit, dies über die „Verordnung über den sonstigen Qualifikationserwerb für eine Fachlaufbahn“ (FibQualiV) zu erreichen. Voraussetzung dafür sind fünf Jahre Berufserfahrung, davon ein Jahr im Öffentlichen Dienst. Der Vorschlag der Bayerischen Staatsbibliothek, diese Regelung auch auf FaMIs anzuwenden, liegt momentan zur Prüfung im Wissenschaftsministerium.</p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
10.2	E	<p><b>Nachqualifizierung</b></p> <p>Die von der KAF angeregte Bedarfsabfrage nach Nachqualifizierungsangeboten ergab eine Summe von ca. zwanzig Interessentinnen und Interessenten (8 FHs, 5 ÖBs, 3 UBs, 3 BSB).</p> <p>Für die inhaltliche Gestaltung einer Nachqualifizierung ist der Berufsbildungsausschuss zuständig.</p> <p>Die KAF spricht die Empfehlung an den Berufsbildungsausschuss aus, zu prüfen, wie eine Nachqualifizierung, evtl. in Kooperation mit einem externen Bildungsträger oder der Bibliotheksakademie, gestaltet werden könnte.</p>	<b>Berufsbildungsausschuss</b>
11	A	<p><b>Modulare Qualifikation in Bayern: Stand der Umsetzung</b></p> <p>Das Konzept des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft , Forschung und Kunst zur Durchführung der modularen Qualifizierung (VV-ModQV-StMWFK) wurde am 17.2 2012 veröffentlicht.</p> <p>Für die Ausgestaltung der von der Bayerischen Staatsbibliothek (Bibliotheksschule) durchzuführenden Fachmodule müssen noch einige wenige konkrete inhaltliche Konzepte erarbeitet werden. Aus diesem Grund wird die bereits mit den Vorbereitungen befasste Ad-hoc-AG noch einmal rekrutiert.</p> <p>Die KAF erteilt den Auftrag, für die verschiedenen Qualifizierungsebenen die inhaltliche Ausgestaltung der Fachmodule aufzubereiten. Nach Genehmigung durch die Ernennungsbehörde wird das Konzept bei den nächsten Konferenz-Terminen vorgelegt.</p>	<b>Adhoc-AG</b>
12		<p><b>Fachverordnung Bibliothekswesen (FachV-Bibl) und APO</b></p> <p>Durch die Beamtenrechtsreform wurden die Leistungslaufbahn und sogenannte fachliche Schwerpunkte eingeführt. Der Schwerpunkt Bibliothekswesen muss in einer Verordnung verankert werden. Diese Fachverordnung Bibliothekswesen ersetzt gleichzeitig die Zulassungs-, Ausbildungs-, und Prüfungsordnungen für alle Qualifizierungsebenen. Im Anschluss an einen allgemeinen Teil für alle Qualifizierungsebenen wird es spezifische Regelungen für die einzelnen Ebenen geben. Auch die Studien- und Prüfungsordnung für den neuen Bachelor-Studiengang an der FHVR wird hier einfließen.</p> <p>Frau Knaf berichtet, dass die Entwürfe für die FachV-Bibl und die APO vorliegen und demnächst in die verschiedenen Gremien (Ministerium, LPA) zur Abstimmung weiter geleitet werden. Die Entwürfe werden zeitnah an die KAF-Mitglieder versandt; evtl. Nachfragen und Korrekturhinweise bitte umgehend an Frau Knaf senden.</p>	
13	A	<p><b>Verbundkonferenz Würzburg 2012</b></p> <p>Der Beitrag der KAF wird sich mit dem Thema „Modulare Qualifizierung“ befassen. Dabei soll über die inhaltliche Ausgestaltung und die mögliche Umsetzung in Form einer beispielhaften Darstellung referiert werden. Diese Aufgabe übernehmen dankenswerterweise Frau Dr. Werr und Frau Knaf.</p>	<b>Dr. Werr Knaf</b>

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
14		<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Fliegerbauer berichtet, dass der Vorschlag, für bib-fib.de einen RSS-Feed einzurichten, beim zuständigen Webmaster kein Gehör gefunden hat. Frau Knaf erklärt sich bereit, sich um eine Alternative zu kümmern (z.B. Newsletter, Alert-Service).</p> <p>Herr Ackermann teilt mit, dass er zum 1. Juni an die Universitätsbibliothek Würzburg wechseln wird. Die KAF wünscht ihm einen guten Start und viel Erfolg an der neuen Arbeitsstelle.</p>	Knaf